

ADAC

Reiseführer

Schweden

Landschaft aus dem Bilderbuch



Mit **10** ADAC Top Tipps und
25 ADAC Empfehlungen

MIT **ADAC**
QUICKFINDER





0 90 km



Intro

| | |
|-----------------------|---|
| Impressionen | 4 |
| Auf einen Blick | 9 |

ADAC Quickfinder

| | |
|----------------------------|----|
| Das will ich erleben | 10 |
|----------------------------|----|

Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.

Unterwegs

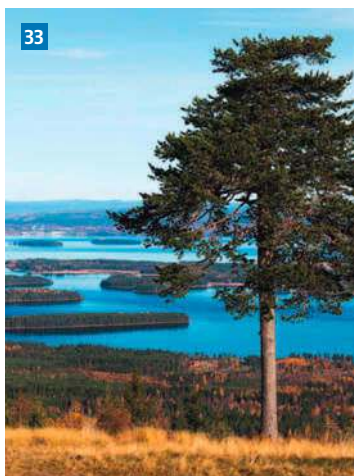
| | |
|--|----|
| Stockholm und die Mälarseeregion | 16 |
|--|----|

| | |
|--------------------------|----|
| 1 Stockholm | 18 |
| 2 Norrtälje | 32 |
| 3 Uppsala | 34 |
| 4 Sigtuna | 38 |
| 5 Västerås | 39 |
| 6 Mariefred | 40 |
| Übernachten | 42 |

| | |
|----------------------------|----|
| Südliches Schweden | 44 |
| 7 Malmö | 46 |
| 8 Lund | 51 |
| 9 Helsingborg | 52 |
| 10 Halmstad | 53 |
| 11 Glasriket | 55 |
| 12 Oskarshamn | 56 |
| 13 Gotland | 56 |
| 14 Kalmar | 59 |
| 15 Öland | 60 |
| 16 Karlskrona | 61 |
| 17 Ystad | 63 |
| Übernachten | 64 |

| | |
|--|----|
| Rund um die großen Seen Vättern und Vänern | 66 |
|--|----|

| | |
|---------------------------------|----|
| 18 Göteborg | 68 |
| 19 Varberg | 74 |
| 20 Tjörn und Orust | 75 |
| 21 Trollhättan | 77 |
| 22 Smögen | 77 |
| 23 Mårbacka | 79 |
| 24 Karlstad | 80 |



| | | |
|----|-------------|----|
| 25 | Örebro | 81 |
| 26 | Lidköping | 82 |
| 27 | Jönköping | 83 |
| 28 | Vadstena | 85 |
| 29 | Linköping | 86 |
| 30 | Vimmerby | 86 |
| | Übernachten | 88 |

Schwedens Herzland 90


| | | |
|----|-------------|----|
| 31 | Gävle | 92 |
| 32 | Falun | 93 |
| 33 | Siljan | 94 |
| 34 | Orsa | 96 |
| 35 | Idre | 96 |
| 36 | Sveg | 97 |
| 37 | Hudiksvall | 98 |
| | Übernachten | 99 |

Mittelschweden 100

| | | |
|----|-------------|-----|
| 38 | Sundsvall | 102 |
| 39 | Östersund | 103 |
| 40 | Åre | 105 |
| 41 | Arvidsjaur | 106 |
| 42 | Umeå | 107 |
| 43 | Höga Kusten | 108 |
| | Übernachten | 109 |

Nordschweden mit Lappland 110

| | | |
|----|-------------|-----|
| 44 | Luleå | 112 |
| 45 | Haparanda | 113 |
| 46 | Jokkmokk | 114 |
| 47 | Gällivare | 114 |
| 48 | Kiruna | 116 |
| 49 | Abisko | 117 |
| 50 | Karesuando | 118 |
| | Übernachten | 119 |

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

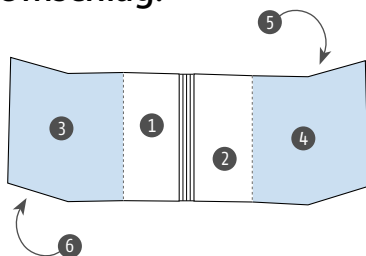
Service


Schweden von A-Z 122


Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

| | |
|---------------------------------------|-----|
| Festivals und Events | 128 |
| Chronik | 136 |
| Mini-Sprachführer | 137 |
| Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band | 138 |
| Register | 138 |
| Bildnachweis | 141 |
| Impressum | 142 |
| Mobil vor Ort | 144 |

Umschlag:



 **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen **1**

 **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen **2**

Übersichtskarte Schweden Süd: Vordere Umschlagklappe, innen **3**

Übersichtskarte Schweden Nord: Hintere Umschlagklappe, innen **4**

Stadtplan Stockholm: Hintere Umschlagklappe, außen **5**

Ein Tag in Stockholm: Vordere Umschlagklappe, außen **6**

Schweden – Urlaubsglück mit roten Holzhäusern

Schweden ist eins der Lieblingsländer der Deutschen und ein Urlaub hier bietet Entspannung pur



Schwedenhäuser, gestrichen mit »faluröd«, der Farbe aus der Kupfergrube von Falun

Der Aufenthalt in schwedischer Natur senkt den Stresslevel um 70 Prozent. Das hat eine Studie im Jahr 2017 ergeben. Testpersonen fühlten sich nach drei Tagen, die sie in einem Ferienhaus auf einer einsamen Insel mit Angeln, Schwimmen und Grillen am Lagerfeuer verbrachten, extrem erholt. Das können vermutlich auch die vielen Urlauber bestätigen, die Jahr für Jahr in den

Norden reisen. Für die meisten Schweden gehört der Sommerurlaub im – meist familieneigenen – Ferienhaus, der »stuga«, zum festen Jahresplan. Die gemütlichen Holzhäuser, die auch an ausländische Besucher vermietet werden, stehen oft idyllisch an einem See oder das Meer liegt gleich vor der Tür. Im fünftgrößten Land Europas muss man sich um die schönsten Plätze nicht streiten. Es gibt genug davon.

Beliebte Schweden

Kein anderes Land der Welt ist hierzulande so beliebt wie Schweden. Seine Bewohner gelten als besonders sympathisch. Das verwundert nicht, denn die freundlichen Schweden haben in allen Statistiken, in denen es darum geht, »das Gute« zu messen, – meist zusammen mit ihrem Nachbarn Däne-

meisten von uns schon als Kind irgendwie mit Schweden aufgewachsen sind. Astrid Lindgren hat mit ihrer Pipi Langstrumpf dafür gesorgt, dass wir das Idealbild vom Land, in dem alles friedlich und ein wenig unkonventioneller zugeht, schon früh eingepflegt bekommen haben.

Schweden ist außerdem ein besonders sicheres Reiseziel und der Umgang der Menschen miteinander ist entspannt und freundlich. »Tack« (Danke) ist denn auch das wichtigste schwedische Wort. Schweden bedanken sich für alles. Sogar dafür, dass sich jemand bei einem bedankt. Und des-

Die »majstang« stellt man an Mittsommer auf (oben) – Auf Hundeschlittensafari in Schwedisch-Lappland (unten)



mark – die Nase vorne. Egal ob es um Gleichberechtigung der Geschlechter geht, darum, wer die meiste Entwicklungshilfe bezahlt oder die meisten Geflüchteten aufnimmt, egal ob man ökologische Standards misst oder der Frage nachgeht, wo die glücklichsten Menschen leben. Die Schweden sind immer in der Spitzengruppe zu finden. Vielleicht kommt unsere Schwedenbegeisterung auch daher, dass die



Das will ich erleben

Schweden – das sind vor allem großartige Berg-, Wald- und Wasserlandschaften, die man zu jeder Jahreszeit erleben kann. Der Outdoor-Urlaub mit Wanderungen, Kanufahrten, Angeln oder Skifahren lässt sich leicht mit dem Entdecken der Landeskultur verbinden: Klöster, Kirchen, Fischerdörfer, Freilichtmuseen, selbst in dünn besiedelten Weiten stößt man auf Spuren spannender Geschichte. Zeit sollten Sie sich auch für die quicklebendigen Metropolen Stockholm und Göteborg nehmen. Sie bieten große Kunst, gewagte Architektur, junges Design, ausgezeichnete Gastronomie und viele Überraschungen.



11

Shopping »made in Sweden«

Schweden legen großen Wert auf Qualität. Das zeigt sich bei Hightech-Produkten ebenso wie im Kunsthandwerk und bei Designprodukten. Typisch Schwedisches bekommt man ja fast überall auf der Welt, vor Ort trifft man auf individuelle und traditionelle Schätze.

- 7 Form Design Center, Malmö** 50
Formschönes (süd)schwedisches Design
- 11 Traditionelle Glashütten, Glasriket** 55
Mundgeblasene Waren in Schwedens »Glasreich«
- 33 Mora Hemslöjdsbutik, Siljan** 95
Strick und Keramik für Einheimische und Touristen
- 46 Jokkmokks Marknad** 114
Farbenfrohe Waren der Sami unter freiem Himmel



1

Große Meister im Museum

Schwedische Maler und Bildhauer wie Anders Zorn oder Carl Larsson oder die Künstlervereinigung »Halmstadgruppen«, die mit Erik Olson u.a. den Surrealisten nahestand, haben Großes auf Papier und Leinwand gebracht. Eine Entdeckungsreise lohnt sich.

- 1 Nationalmuseum, Stockholm** 25
Werke von schwedischen und europäischen Meistern
- 18 Göteborgs konstmuseum** 70
Reise durch die Kunstgeschichte vom 15. Jh. bis heute
- 20 Nordiska Akvarellmuseet, Tjörn** 75
Inspiriert von Landschaft und Licht der Schären
- 32 Carl Larsson-Gården bei Falun** 93
Werke des schwedischen Malers in seinem Haus

Nordische Leckereien

Hering, Lachs, Krabben, Austern, Hummer, Krebse satt – Schweden hat viel Wasser und das merkt man auch der Landesküche an. Daneben gehören Wild und »kanelbul-lar« (Zimtschnecken) zu den typischen Delikatessen.

- | | | |
|-----------|--|----|
| 1 | Östermalms saluhallen, Stockholm | 31 |
| | <i>In der Markthalle gibt es alles, was das Herz begehrt</i> | |
| 18 | Feskekörka, Göteborg | 70 |
| | <i>Eine altherwürdige Institution zum Fischessen</i> | |
| 18 | SK Mat & Människor, Göteborg | 73 |
| | <i>Sterne-Küche in der kulinarischen Hauptstadt</i> | |
| 24 | Kafé Rosteriet, Karlstad | 81 |
| | <i>Seit 100 Jahren wird hier Kaffee geröstet</i> | |



Seen, Berge und Meer

Sanfte Hügel, hohe Berge, rauschende Flüsse, zehntausende Seen, die bizarre Schärenküste und kilometerlange Strände – die Natur hat es gut gemeint mit Schweden.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 2 | Roslagen-Archipel, Norrtälje | 32 |
| | <i>Ein Paradies für Kajak- und Kanufahrer</i> | |
| 13 | Gotland | 56 |
| | <i>Strände, Heidelandschaft und bizarre Klippen</i> | |
| 35 | Fulufjället nationalpark, Idre | 97 |
| | <i>Schwedens höchster Wasserfall</i> | |
| 40 | Åreskutan, Åre | 105 |
| | <i>Der 1420 m hohe Berg ist ein tolles Outdoorrevier</i> | |



Spektakuläre Aussichten

Grandiose Panoramen bieten sich fast täglich auf einer Reise durch Schweden. Es lohnt sich, auch hinaufzusteigen und den Blick ganz weit schweifen zu lassen – egal ob von einem Berg oder einem hohen Gebäude.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 1 | Stadshuset, Stockholm | 19 |
| | <i>Rundumblick vom 106 m hohen Turm des Rathauses</i> | |
| 18 | Läppstiftet, Göteborg | 73 |
| | <i>Essen und Schauen im rot-weißen Hochhaus Utkiken</i> | |
| 33 | Naturum Dalarna, Siljan | 94 |
| | <i>Auf dem Björkberget mit dem See zu Füßen</i> | |
| 49 | Aurora Sky Station, Nuolja, Abisko | 117 |
| | <i>Weltweit der beste Platz für Nordlicht-Beobachtung</i> | |



7

Malmö

Einst Industriestadt, heute eine pulsierende Kulturmétropole



Das markante Hochhaus Turning Torso ist das neue Wahrzeichen Malmö



Information

- Malmö Town, Tel. 040/34 12 00, www.malmotown.com. Es gibt in der Stadt zahlreiche Infopoints, in denen man Broschüren bekommt
- Parken: siehe S. 50

Mit etwas mehr als 300 000 Einwohnern ist Malmö die drittgrößte Stadt des Landes. Aus der einstigen tristen Arbeiterstadt, in der früher die größte Werft des Landes stand, ist inzwischen eine Einkaufs- und Verwaltungsstadt geworden. Malmö erfindet sich immer wieder neu. Inzwischen kommen pro Jahr auch mehr als eineinhalb Millio-

nen Touristen in die Stadt, die dank der Öresundbrücke mit Kopenhagen fast zusammengewachsen ist. Architektonischer Höhepunkt ist der Turning Torso, ein in sich verdrehtes Hochhaus, das auch vom gegenüberliegenden Kopenhagen aus zu sehen ist. Auch sonst ist ein Bummel durch das neu entstandene Stadtgebiet Västra Hamnen am Westhafen interessant.



Sehenswert

1 Stortorget

| Platz |

Der zentral gelegene Stortorget ist eine der größten Sehenswürdigkeiten

Plan
S. 49

Malmö. Um ihn herum gruppieren sich die wichtigsten Gebäude wie das Rathaus von 1546 oder das Residenzgebäude aus dem 17. Jh. – heute der Sitz des Regierungspräsidenten der Provinz Skåne (Schonen). In der Mitte des Platzes thront König Karl X. Gustav, der 1658 Malmö von Dänemark eroberte, auf einem Denkmal.

2 St. Petri kyrka | Kirche |

St. Petri, Anfang des 14. Jh. erbaut, ist das älteste erhaltene Gebäude der Stadt. Die Gemälde im Inneren der Kirche wurden während der Reformationszeit im 16. Jh. übertüncht und

beim Umbau Mitte des 19. Jh. endgültig zerstört. Deswegen wirkt die alte Kirche heute schlicht und nüchtern. Lediglich in der kleinen Krämarkapelle im Nordteil sind noch farbenfrohe Malereien (um 1520) erhalten.

■ Göran Olskatan 4, Tel. 040/27 90 56, tgl. 10–18 Uhr

3 Lilla torget | Ausgehmeile |

Rund um den malerischen »kleinen Marktplatz« liegen Kaffeehäuser und Restaurants. Im Sommert tanken die Anwohner und Besucher draußen auf den Freiterrassen Sonne. Für viele ist der Lilla torget der ideale Ausgangspunkt für Abendunternehmungen – beliebte Clubs liegen ganz in der Nähe.

4 Moderna Museet | Kunstmuseum |

Der Ableger des Modernen Museums in Stockholm zeigt in einem ehemaligen Elektrizitätswerk wechselnde Ausstellungen zu moderner und zeitgenössischer Kunst. Neben den Werken ist auch der moderne Anbau interessant. Es gibt außerdem ein nettes Café.

■ Ola Billgrens plats 2–4, Tel. 08/52 02 35 00, www.modernamuseet.se, Di–Fr 11–18, Sa, So 11–17 Uhr, Eintritt frei

ADAC Spartipp

Für die Museen im Malmöhus (Kunstmuseum, Aquarium) und das Museum für Technik und Seefahrt gilt ein gemeinsames Ticket für 40 SEK. Der Eintritt ins Moderne Museet ist ohnehin kostenlos.

5 **Möllevången**

| Stadtviertel |

In Malmö leben heute Menschen aus 174 Nationen zusammen. Symbol und Sinnbild von Multikulti-Malmö ist die Gegend um den Möllevångstorget. In den Restaurants und Lebensmittel-läden rund um den Hauptplatz des Viertels kann man eine kulinarische Weltreise antreten. Der Folketspark ist ein schöner Freizeitpark (www.malmo.folketspark.se).

■ Möllevångstorget

6 **Malmöhus**

| Museum |

Malmöhus ist das größte Renaissance-schloss Nordeuropas. Die ältesten Teile der Festung gehen auf König Erich von Pommern (reg. 1412–1439) zurück. Von 1444 an stand hier die Münzpresse des dänischen Reiches. Seine heutige Gestalt bekam Malmöhus zwischen 1536 und 1542: Bis zum Jahr 1658, als Schonen schwedisch wurde, diente das Schloss als Residenz der dänischen Könige. 170 Jahre später zogen Mörder und Diebe ein, denn aus dem Schloss wurde ein Gefängnis. Nach einem Großbrand Anfang des 20. Jh. überließ man Malmöhus dem Verfall. In den 1930er Jahren machte man sich dann an den Um- und Wiederaufbau. Seitdem wird das Schloss als Museum genutzt. Heute haben ein Aquarium und ein Kunstmuseum hier ihre Heimat gefunden.

■ Malmöhusvägen 1, Tel. 040/34 44 47, tgl. 10–17 Uhr, 40 SEK

7 **Teknikens och Sjöfartens hus**

| Museum |


Im Museum für Technik und Seefahrt ist v.a. das 1942 erbaute U-Boot »U3« nicht nur für Erwachsene, sondern

auch für Kinder interessant. Die Besichtigung des Inneren vermittelt einen Eindruck von der klaustrophobischen Situation, der U-Boot-Fahrer ausgesetzt sind. Zum Technikmuseum gehört auch ein alter Straßenbahnwagen von 1928, mit dem man im Sommer sonntags von der Stadtbibliothek durch den Kungsparken zum Museum fahren kann.

■ Malmöhusvägen 1, Tel. 040/34 44 38, tgl. 10–17 Uhr, 40 SEK

8 **Turning Torso**

| Architektur |

 *Das in sich verdrehte Hochhaus ist höchst ökologisch gebaut*

Der Turning Torso, das zwischen 2001 und 2005 nach Plänen des spanischen Stararchitekten Santiago Calatrava erbaute Hochhaus, ist mit 190 m das höchste Gebäude Schwedens und das zweithöchste Wohnhaus Europas. Er besteht aus neun würfelähnlichen Kuben mit je fünf Stockwerken. Besonders faszinierend sind die Lichtreflexionen in den Fensterfronten, die sich je nach Tageszeit und Standpunkt des Betrachters ändern. Das Hochhaus am Westhafen im neu entstandenen Stadtteil Västra Hamnen ist ein Vorzeigeprojekt der Architektur, das die strengsten Umweltkriterien erfüllt. Damit beim Recycling nicht geschum-

Gefällt Ihnen das?

Nicht nur in Malmö bauen die Schweden hohe Häuser. Auch in Göteborg gibt es ein bekanntes Hochhaus: den Büroturm **Utkiken** aus den 1980er Jahren, der auch »Lippenstift« genannt wird und in dem sich ein Restaurant mit toller Aussicht befindet (S. 73).



melt wird, müssen alle Bewohner ein Abfalltagebuch führen.

■ Västra Varvsgatan, Tel. 040/17 45 39,
www.turningtorso.com

9 Öresundbrücke | Brücke |

Die 57 m hohe Öresundbrücke verbindet seit dem Jahr 2000 Schweden und Dänemark. Die 1092 m lange Hochbrücke selbst macht nur einen kleineren Teil des insgesamt 7845 m langen Bauwerks aus. Weitere 4 km Straße verlaufen über eine künstliche Insel, ergänzt durch einen Tunnel, durch den man am Stadtrand von Kopenhagen ins Meer abtaucht. Diese Brücke ist ein einzigartiges Fotomotiv.

Verkehrsmittel

In den grünen Stadtbussen kann man nicht mit Bargeld bezahlen. Mit der App von Skånetrafiken (www.skånetrafiken.se) kann man ein Handyticket kaufen. Fahrscheine, u.a. vergünstigte 1- und 3-Tagesfahrscheine, erhält man im Skånetrafiken-Kundenservice am Hauptbahnhof und an den Bahnhöfen Triangeln und Hyllie sowie an den Info-points der Stadtinfo.

Die Überfahrt über die Öresundbrücke ist mautpflichtig: Pkw bis zu 6 m Länge 50 €, Wohnmobile bzw. Pkw mit Anhänger 100 €. Die Mautstelle liegt – egal, von wo man kommt – auf der schwedischen Seite. Die blaue

Schwedens Herzland

Unterwegs zu Elchen und Holzpferden in der beliebten Ferienregion Dalarna, dem eigentlichen Herzland Schwedens



Für viele Schweden ist die Provinz Dalarna das Herzland. Die Region um den Siljansee lockte schon zu Beginn des 20. Jh. in der Zeit der Nationalromantik Künstler an. Sie suchten hier Abstand von den Städten und der Enge des bürgerlichen Lebens und ließen sich in und von der Natur inspirieren. Auch heute noch ist Dalarna für viele ein Sehnsuchtsziel; nicht umsonst gehört die Region um den Siljansee zu den beliebtesten Ferienregionen des Landes. Sehenswert sind die gemütlichen Städtchen am Ufer des Siljansees – Mora und Rättvik, aber auch Nusnäs, wo man bei der Produktion der berühmten Holzpferde »Dalahästar« zusehen kann. In Falun ist der Besuch der zum Weltkulturerbe gehörenden Erz-

grube ein Muss. Wer die Wanderschuh schnüren will, findet in der Gegend um Idre unzählige Möglichkeiten. Das Wegenetz ist ausgezeichnet. Ambitionierte machen sich von Grövelsjön aus auf den langen Weg ins lappländische Abisko. Das dauert allerdings einige Wochen. Wer das schafft, darf sogar eine Plakette mit seinem Namen vor der Fjällstuga in Grövelsjön anbringen. Mit etwas Glück läuft Besuchern in der Gegend um Idre ein Rentier über den Weg. Denn nirgendwo in Schweden leben so viele Tiere dieser größten Hirschart Europas wie in Dalarna. Auch entlang der Küste, in den Provinzen Gästrikland und Hälsingland, gibt es einiges zu sehen. Die Städte Gävle und Hudiksvall bieten sich für einen entspannten Zwischenstopp auf der Reise in den Norden an. Unentdeckte Perlen sind die Seen Norrdellen und Sördellen, die als Resultate eines Meteoriteneinschlags in grauer Vorzeit nur wenige Kilometer von Hudiksvall entfernt im Landesinneren liegen.

In diesem Kapitel:

| | | |
|-----------|--------------------------|----|
| 31 | Gävle | 92 |
| 32 | Falun | 93 |
| 33 | Siljan | 94 |
| 34 | Orsa | 96 |
| 35 | Idre | 96 |
| 36 | Sveg | 97 |
| 37 | Hudiksvall | 98 |
| | Übernachten | 99 |



ADAC Top Tipps:

7 Siljan | See |

Für viele Reisende ist dies der schönste See Schwedens. Die Orte am Ufer, darunter Rättvik, Nusnäs und Mora, haben eine Menge Kultur, Kunsthandwerk und Atmosphäre, aber auch zahlreiche Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten zu bieten. 94



ADAC Empfehlungen:

17 Falu Gruva, Falun | Industriedenkmal |

Bereits 1288 wurde die Erzgrube von Falun urkundlich erwähnt. Im 15. und 16. Jh. kam der Großteil der Welterzproduktion von hier. 93



18 Grövelsjön, Idre | Gebirgssee |

Der malerische Bergsee, dessen Nordspitze nach Norwegen hineinragt, ist Ausgangspunkt vieler Wanderrouten. Urlauber erfreuen sich auch am klaren Wasser und an den Stränden. 96

19 Sonfjällets nationalpark, bei Sveg | Nationalpark |

Hier lebt Schwedens südlichste Bärenpopulation. Das isolierte Bergmassiv mit fünf Gipfeln ist auch ein ideales Wanderrevier. 98

weiskontrolle vorübergehend wieder eingeführt; auch ist mit sporadischen **Kontrollen** zu rechnen, so dass man einen gültigen Personalausweis oder Pass griffbereit halten sollte. Es empfiehlt sich, vor der Abreise **Fotokopien** von allen Reisedokumenten zu machen und getrennt von den Originalen aufzubewahren. So erspart man sich im Fall von Diebstahl oder Verlust zusätzliche Unannehmlichkeiten und erleichtert die Wiederbeschaffung durch Botschaft oder Konsulate.

Auto und Straßenverkehr

Führerschein und Papiere

Mit einem gültigen deutschen Führerschein darf man auch in Schweden Auto fahren, ein internationaler Führerschein ist nicht notwendig. Fahrer müssen mindestens 18 Jahre alt sein. Die Erlaubnis zum »begleiteten Fahren ab 17« wird in Schweden nicht anerkannt. Die Mitnahme der Internationalen Grünen Versicherungskarte ist nicht vorgeschrieben, ist aber ratsam, weil sie die Schadenabwicklung nach einem Unfall erleichtert (weitere Infos siehe »Unfall« S. 125).

Straßennetz

Schweden hat ein gut ausgebautes Straßennetz. Von Süden bis in den hohen Norden, von Ost nach West – mit dem Auto kann man das Land bequem und in aller Regel ohne Verkehrsstaus durchqueren. Die meisten Straßen können auch mit **Wohnmobilen** und **Wohnwagen** befahren werden. Straßengebühren werden nicht verlangt, allein die Öresundbrücke ist kostenpflichtig. Zudem verlangen Göteborg und Stockholm werktags eine **Citymaut** (weitere Infos im Kapitel).

Verkehrsvorschriften

Grundsätzlich muss in Schweden mit **Abblendlicht** gefahren werden. Alle Insassen, auch auf der Rückbank, müssen angeschnallt sein.

Innerorts ist eine **Geschwindigkeit** von maximal 50 km/h erlaubt, achten Sie aber auf Schilder – denn manche Orte haben das Tempolimit auf 40 km/h gesenkt. Auf Autobahnen ist für Pkw und Motorräder eine Höchstgeschwindigkeit von 110 km/h erlaubt, auf manchen Strecken – aber das ist eher die Ausnahme – dürfen 120 km/h gefahren werden. Für Pkw mit Anhänger und Wohnmobile gilt wie in Deutschland eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 80 km/h. Das Tempolimit auf Landstraßen liegt bei 70 km/h, auf Fernstraßen bei 90 km/h. **Radarkontrollen** sind häufig, Verstöße können teuer werden, die Bußgelder in Schweden sind die höchsten innerhalb der EU. Auch in Sachen **Alkohol** sind die Schweden streng, maximal 0,2 ‰ sind zulässig. So ist allenfalls ein kleines Bier drin, wenn man anschließend noch Autofahren will; bereits ein Glas Wein genügt, um den Wert zu überschreiten. Wird man erwischt, droht Führerscheinentzug.

Telefonieren am Steuer ist seit 1. Februar 2018 nur mit **Freisprechanlage** erlaubt. Von Dezember bis März sind **Winterreifen** Pflicht.

Tempolimits in Schweden

| Straße | Tempolimit |
|------------|---|
| Autobahn | 110 km/h, auf einigen Strecken 120 km/h |
| Landstraße | 70 km/h |
| Fernstraße | 90 km/h |
| Innerorts | 50 km/h, mancherorts 40 km/h |

Verkehrsschilder

Die meisten Verkehrsschilder sehen aus wie in Deutschland, Ausnahmen lassen sich gut deuten. So weist ein Schild mit weißem M («Mötesplatser») auf blauem Grund auf Gegenverkehr und auf die nächste Ausweichstelle hin. Eine weiße Blume auf braunem Grund ist das Kennzeichen einer touristischen Route. Vielerorts sieht man Elch-Warnschilder, die man ernst nehmen sollte – Zusammenstöße mit Elchen sind eine häufige Unfallursache auf schwedischen Straßen.

Tanken

An den Tankstellen findet man folgende Kraftstoffbezeichnungen: »Blyfri 95« für Super Benzin, »Blyfri 98« für Super Plus, Erdgas heißt »Ordongas«, Autogas gibt's unter der Bezeichnung »LPG«. Tankstellen sind in der Regel von 7 bis 22 Uhr **geöffnet**, an der Autobahn meist rund um die Uhr – an vielen Tankstellen kann nur mit Kredit- oder EC-Karte bezahlt werden. Wer in Schweden mit dem Auto unterwegs ist, sollte bedenken, dass die **Tankstellendichte** abnimmt, je weiter man nach Norden fährt. Füllen Sie Ihren Tank also rechtzeitig nach! Innerhalb Schwedens kann man bis zu 30 l Kraftstoff im Kanister mitnehmen, bei der Einreise nach Schweden dürfen jedoch lediglich 10 l Benzin zollfrei im Kanister eingeführt werden. Wer mit dem Auto auf die **Fähre** fährt, sollte auf die Reserve verzichten – aus Sicherheitsgründen sind gefüllte Kanister auf den Schiffen der meisten Reedereien nicht erlaubt.

Parken

Ein Parkplatz am Straßenrand ist in den meisten kleineren Ortschaften

schnell gefunden. Anders sieht es in **Städten** wie Stockholm oder Göteborg aus. Hier ist das Parken nur in den gekennzeichneten Bereichen erlaubt und in der Regel kostenpflichtig. Die Parkscheine kauft man mit **Kreditkarte** am nächstliegenden Parkscheinautomaten oder per App »Betala P« oder »Easy Park«. Unter den blauen Parkzonenschildern weisen mitunter gelbe Zusatzschilder mit rotem Rand auf bestimmte Tage und Uhrzeiten hin, in denen das Parken nicht erlaubt ist – weil dann die Stadtreinigung im Einsatz ist. Autos, die ihr im Weg stehen, werden kostenpflichtig abgeschleppt.

Unfall

Notrufnummer für Polizei, Feuerwehr und Krankenwagen ist die 112. Den Auslandsnotruf des ADAC erreichen Sie bei Fahrzeugpannen und -unfällen unter Tel. +49/89/222222.

Barrierefreies Reisen

Schweden ist vorbildlich auf Reisende mit eingeschränkter Mobilität eingestellt. Die meisten **Hotels** und **Restaurants** bieten barrierefreie Zugänge, Zimmer und Toiletten. Eine stetig wachsende Datenbank namens TD (www.t-d.se/de/TD2) listet Restaurants, Hotels und Sehenswürdigkeiten, die für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen geeignet sind. Auf dem in mehreren Sprachen abrufbaren Portal sind derzeit ca. 6400 Adressen erfasst. Öffentliche **Verkehrsmittel** lassen sich auch mit Rollstuhl unproblematisch nutzen. Selbst die **Natur** hat man vielerorts für Menschen mit Behinderung zugänglich gemacht – in den Nationalparks z.B. gibt es Wege und Stege, auf denen